

Liebe Sangesbrüder,  
Liebe Ehrenmitglieder,  
Lieber Präses,

ich heiße euch zur diesjährigen Generalversammlung auf das Herzlichste willkommen.

Ich muss euch sagen, dass ich glücklich auf mein erstes Jahr als euer Präsident zurückblicke.

Wir haben in 2015 viele schöne Momente erlebt. Erlaubt mir kurz auf die wichtigen Ereignisse in einzugehen:

Angefangen haben wir das Jahr mit der ersten Krippenwanderung, die ein voller Erfolg war, eine tolle Initiative, die sich hoffentlich in den nächsten Jahren durchsetzen wird.

Die Feiern zum 110-jährigen Jubiläum waren ein voller Erfolg. Besser hätte es nicht sein können! Ein grandioses Gala-Konzert! Das Familienfest im Sommer war definitiv auch ein voller Erfolg.

Stark im Fokus lag sicherlich auch die Einstufung, auf die wir zufrieden zurückblicken können, denn, wie ich schon gesagt habe: wir haben unser Bestmögliches gegeben. Eine Genugtuung die uns keiner nehmen kann.

Abgerundet und beendet haben wir das Jahr mit unseren Weihnachtskonzerten, die sehr abwechslungsreich waren. Wir hoffen und freuen uns jedenfalls auf ein Wiedersehen mit der Tagesstätte in Namur. Die Besinnungsstunde zu Heiligabend war wieder einmal Balsam für Herz und Seele und mit dem Hochamt frühmorgens in der Bergkapelle haben wir, denke ich, einen würdigen Nachfolger für das Hochamt in der Klosterkirche gefunden.

Auch möchte ich ein Wort des Dankes aussprechen: danke an alle, die in Arbeitsgruppen aktiv waren, danke den Notenwarten, danke dem Vorstand, danke allen Sängern und danke an Heinz. Ihr habt aus 2015 einen exzellenten „*Grand Crû*“ gemacht!

Bei meiner Amtseinführung berichtete ich euch, mich darum zu bemühen, ein interessantes Jahresprogramm zu gestalten. Ich kann euch berichten, dass mir dies, gemeinsam mit dem Vorstand, für 2016 gut gelungen ist und 2017 auch schon sehr vielversprechend aussieht.

Mehr dazu werde ich euch im Punkt 9 erklären. Unter diesem Punkt werden wir auch unsere Versprechen einlösen und näher auf das Thema Chor-Outfit und Chorreise eingehen.

Ich muss euch jedoch berichten, dass mich eine Sache doch sehr bedrückt. Ich habe manchmal das Gefühl, dass manche Sänger sich nicht vorstellen können,

wie schwer es ist, ein interessantes Programm zu erstellen, wenn Ihnen kurz vor dem Konzert einfällt, nicht anwesend sein zu können oder einfach nicht abgemeldet fehlen. Es gibt sicherlich ab und an mal Wichtiges, wofür man den Marienchor versetzen muss und ich weiß auch, dass nicht immer alle anwesend sein können. ABER: unsere Termine stehen mindestens 6 Monate im Voraus fest und werden mitgeteilt. So stelle ich mir die Frage: warum seid ihr bei der Abmeldung oder auch manchmal bei der Anwesenheit so nachlässig?

Wir haben heute Abend das Glück vier neue Sänger in unseren Verein aufzunehmen, wobei es für einen unter ihnen ein Wiedersehen ist.

Lieber Oli, sei ein zweites Mal herzlich in unserem Chor willkommen! Wir freuen uns, dich wieder in unseren Reihen zu sehen!

Arthur, Benedikt und François gratuliere ich dazu dem Schritt in unserer Chorgemeinschaft! Wir hoffen, viele schöne Konzerte mit euch erleben zu dürfen und freuen uns auf gesellige Abende, bei denen wir die Trinkfestigkeit noch prüfen werden!

Ihr vier werdet am Ende dieser Versammlung offiziell in die Ära der Sänger des Marienchores eintreten. Seid herzlich willkommen in der Marienchor-Familie und unserem einzigartigen Chor mit Herz: Herz für Freundschaft, Geselligkeit, Tradition, für die Sänger, für die Zuhörer, Herz für Begegnungen, Musik und gepflegten Chorgesang.

Positiv hervorheben möchte ich die seit einiger Zeit anhaltende gute Stimmung. Es freut mich zu sehen, wie stark sich unsere Chorgemeinschaft entwickelt hat. Lasst uns weiterhin darauf aufbauen und uns auch weiterhin gegenseitig bei unseren Choraufgaben unterstützen!

Zum Abschluss wünsche ich uns allen eine gute und konstruktive Generalversammlung, die ich hiermit eröffne. Schreckt bitte nicht davor zurück, im Verlauf dieser Versammlung, aber vor allem unter Punkt Verschiedenes eure Ideen und Wünsche mitzuteilen.